

Auf der Suche nach einem würdigen Zuhause

Verein „Lebensqualität im Alter“ feiert seinen ersten Geburtstag

Von Ayla Jacob

BEUEL. Der Beueler Verein Lebensqualität im Alter (LeA), der in Bonn die erste Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen gründen will, wird jetzt doch nicht nach Tannenbusch ziehen. Wie berichtet, hatte sich die Deutsche Annington, ein Wohnungsbaunternehmen, mit dem Verein in Verbindung gesetzt. Und dem Team eine Immobilie an der Riesengebirgsstraße angeboten. „Wir haben uns die Strukturen vor Ort angeschaut und sind in unserer Vorstandssitzung zu dem Ergebnis gekommen, dass die Wohnungen für unsere Zwecke leider nicht geeignet sind“, sagt LeA-Vorsitzende Birgit Ratz.

Jetzt ist der siebenköpfige Vorstand auf Wohnungssuche. In der Immobile sollen acht Pflegebedürftige, die mindestens in Pflegestufe II eingestuft sind, möglichst bis an ihre Lebensende zusammenleben. „Wir merken auf jeden Fall, dass Interesse bei Privatinvestoren, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienfirmen besteht“, erzählt Ratz. Wo die Wohngemeinschaft unterkommt, ist den Verantwortlichen egal. Wichtig sei nur, dass sich die Immobilie auf Bonner Stadtgebiet befindet – und gut erreichbar ist.

Doch nicht nur den Kranken soll geholfen werden. Auch für die Angehörigen will LeA da sein. „Es ist eine Kränkung, wenn der Partner die gemeinsamen Erlebnisse vergisst oder sich gegen Sie wendet und Sie körperlich oder verbal angreift“, sagt Ratz. Deswegen möchte LeA ein Hilfenetz für Kranke und Angehörige aufbauen. „Damit sie sich gegenseitig unterstützen können.“

Erste Kontakte gibt es schon. Denn mittlerweile hat der Verein bereits 17 Mitglieder. „Wir bekommen aber auch viele Anrufe von Menschen, die wissen möchten, wann die WG gegründet wird“, sagt Ratz. Wenn es so weit sei, wollten diese Interessenten LeA-Mitglied werden.

Für das Interesse, das Engagement der Stadt und die zahlreiche Unterstützung möchte sich LeA bedanken. Und ge-

meinsam mit allen, die Lust haben, vorbeizuschauen, am 16. Januar seinen ersten Geburtstag feiern – in den eigenen vier Wänden.

Seit kurzem nämlich ist der Verein auf 27 Quadratmetern in einem Büro an der Breiten Straße zu Hause. „Die Immobilie hat uns die Stadt angeboten. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Ratz. Denn die Vereinsmitglieder fühlen sich in ihrem neuen Büro pudelwohl. Was wohl nicht zuletzt daran liegt, dass sich im Haus unter anderem eine städtische Begegnungsstätte für Senioren befindet. Dort findet auch die Geburtstagsfeier statt. Während des Festes stellt das Team seine bisherige Arbeit vor und wirft einen Blick in die Zukunft. Außerdem gibt es Informationen rund um die Wohngemeinschaft und deren Finanzierung.

Die Geburtstagsfeier beginnt am Freitag, 16. Januar, um 17 Uhr in der Breiten Straße 107 a (Begegnungsstätte im Hinterhaus). Die Veranstaltung dauert bis zirka 19 Uhr.



Ein Schild, eine Heimat: Der Verein LeA hat ein Büro an der Breiten Straße bezogen.

FOTO: ROLAND KOHLS